

1, 2, 3 Methode für Lehrer - wie geht es?

Beitrag von „Melanie01“ vom 4. Juli 2012 18:43

schiieeb uff... 😅

Ich kram den Thread nochmal aus der Versenkung, denn das Thema ist für mich gerade wieder aktuell geworden.

Ich habe heute erfahren, dass ich nach den Sommerferien überraschend eine erste Klasse übernehmen darf. Das habe ich zwar schon einmal gemacht (vor ein paar Jährchen), aber das war damals eine fast reine Mädchenklasse mit wirklich lieben Geschöpfen. Es gab außer etwas Zickenkrieg praktisch keine Probleme.

Die neue Klasse soll da wohl ein etwas heftigeres Kaliber sein - fast nur Jungs, davon mehr als die Hälfte "verhaltensoriginell" - mit therapeutischer Vorgeschichte etc. (Ich hab keine Vorurteile gegen Jungs als Störer, die Erfahrung zeigte mir nur bisher, dass Jungen generell etwas bewegungsfreudiger und energiegeladener sind 😊).

Jetzt möchte mir über die Ferien ein Regel- und Konsequenzenmodell überlegen, das für Erstklässler einfach, klar und fair ist. Eine Kollegin hat mir von der 1,2,3 - Methode erzählt, sie aber selbst noch nicht probiert. Deshalb meine Fragen an euch:

Habt ihr mittlerweile Erhafungen mit dieser Methode in Klasse 1? Oder welche anderen Regelsysteme verwendet ihr in dieser Jahrgangsstufe? Welche Konsequenzen gibt es bei euch?

Liebe Grüße,
Melanie01